

Stadt Wasserburg a. Inn
Marienplatz 2
83512 Wasserburg a. Inn

05.10.2017

Antrag der Stadtratsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen - Umsetzung eines verbindlichen Fahrrad-Stellplatzschlüssels bei städtischen Liegenschaften

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Damen und Herren,

die Stadtratsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen beantragt hiermit Folgendes:

Die Stadt Wasserburg verpflichtet sich, bei allen Liegenschaften der Stadt Wasserburg bzw. städtischer Stiftungen geeignete Fahrrad-Abstellanlagen in ausreichender Anzahl zu errichten. Wo dies aus Platzgründen nicht möglich ist, sollen ersatzweise im näheren Umfeld der Liegenschaft entsprechende Abstellanlagen geschaffen werden.

Grundsätzlich sind dabei Ordnungssysteme zu verwenden und ggf. auch nachzurüsten, die ein bequemes Abschließen des Rades am Rahmen ermöglichen.

Die Verwaltung wird beauftragt, den vorhandenen Bestand zu ermitteln. Die entsprechenden Mittel für notwendige Ergänzungen sind im nächsten Haushalt vorzusehen.

Bei der Ermittlung der notwendigen Stellplätze ist von folgendem Schlüssel auszugehen:

- bei Wohngebäuden gestaffelt nach den Wohnungsgrößen (1 Stp. Für Wohnungen < 50 m², 2. Stp. Für Wohnungen ≥ 50 m², 3 Stp. Für Wohnungen ≥ 70 m²)
- bei Einzelhandel/Gewerbe: 1 Stellplatz je 50 m² Nutzfläche, mindestens 2 Stellplätze je Nutzungseinheit
- bei Versammlungsstätten: 1 Stellplatz je 10 Besucher
- bei Schulen: 10 Abstellplätze je Klassenzimmer
- Kindergärten, Kinderkrippen: 4 Stellplätze je Gruppenraum

Sprecher:

Christian Stadler

Stellv. Sprecherin

Steffi König

Markus Hoefl



- Büro, Verwaltung, Bücherei: 1 Stellplatz je 60 m² Nutzfläche
- Kinderspielplätze: 1 Stellplatz je 50 m² Nutzfläche, mindestens 3 Stellplätze je Spielplatz
- Gastronomie: 1 Stellplatz je 20 m² Nutzfläche

Steht die so errechnete Gesamtzahl in einem offensichtlichen Missverhältnis zum tatsächlichen Bedarf, so ist die tatsächlich zu errichtende Zahl der Fahrradabstellplätze dem Bauausschuss zur Entscheidung vorzulegen.

Begründung:

Die Förderung des Fahrradverkehrs hat sich im bisherigen ISEK-Prozess als eine der wichtigsten Aufgaben im Themenfeld Verkehr herausgestellt. Grundvoraussetzung ist hierfür eine gute Infrastruktur. Dies beinhaltet neben Lückenschlüssen im Radwegenetz insbesondere auch die Bereitstellung von qualitativ und quantitativ ausreichenden Abstellmöglichkeiten für Fahrräder.

Trauriges Ergebnis einer von uns im September 2017 durchgeführten Bestandsaufnahme war, dass hier auch und gerade an städtischen Liegenschaften dringender Nachholbedarf besteht. Abstellmöglichkeiten für Fahrräder waren an Schulen, Kindergärten sowie Sport- und Spielplätzen ebenso wie an Bibliothek, Theater, VHS usw. entweder in viel zu geringer Anzahl oder gar nicht vorhanden und wenn dann zumeist in mangelhafter Ausführung.

Um das erklärte Ziel der Förderung des Fahrradverkehrs glaubhaft transportieren zu können und ggf. auch private Bauträger und Eigentümergemeinschaften zum Nachahmen anzuregen, sollte die Stadt Wasserburg hier mit gutem Beispiel voran gehen.

Mit freundlichen Grüßen

Christian Stadler
Fraktionssprecher